

Der Vorstand

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner
Bezirksrathaus Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln

BürgerVerein
Köln 
Roggendorf
Thenhoven e.V.
seit 1951

Vorsitzender
Daniel Esch
Bruchstr. 3
50769 Köln

☎ 0221/7197343
✉ daniel.esch@bvkr.t.de
www.bvkr.t.de

Köln, den 07.09.2020

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch **Arbeitstitel: südlich Baptiststraße in Köln Roggendorf / Thenhoven**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Zöllner,

zunächst einmal befürwortet der Bürgerverein eine besonnene Weiterentwicklung der Ortslage von Roggendorf / Thenhoven, jedoch gilt es hierbei unbedingt einige Besonderheiten zu beachten.

Der Ort ist geprägt von engen Straßen und einer unbefriedigenden Infrastruktur. Einzelhandel steht nur in begrenztem Maße zur Verfügung, eine Apotheke, ein Drogeriemarkt, eine Bank oder eine Sparkasse sind leider nicht mehr vorhanden. Diese Missstände gilt es im Blick zu behalten und planerisch entgegenzuwirken.

Der Bürgerverein Köln Roggendorf / Thenhoven nimmt zu den derzeitigen Planungen im Einzelnen wie folgt Stellung:

Städtebauliches Konzept:

Das städtebauliche Konzept muss sich in die bestehende Ortslage einfügen. Roggendorf / Thenhoven ist geprägt von einer Einfamilienhausstruktur, auch kleine Mehrfamilienhäuser fügen sich in die derzeitige bauliche Struktur bestens ein. Angepasst an diese Strukturen wurden die bisherigen Neubaugebiete geplant und umgesetzt (vgl. Straberger Weg; Sinnersdorfer Str. / Mottenkaul). Mit Erschrecken haben wir zur Kenntnis genommen, dass im Neubaugebiet südlich Baptiststraße nun im **Inneren** des neuen Quartiers eine Höhe für Mehrfamilienhäuser von 3,5 Geschossen geplant ist. Dies ist weder städtebaulich zeitgemäß noch fügt es sich in die bestehende Ortslage ein. Hier ist zwingend eine Anpassung erforderlich. Damit einher geht ebenfalls eine notwendige Reduzierung der geplanten Bewohneranzahl. Im Außenbereich hingegen ist die Geschossanzahl durchaus nachvollziehbar und fügt sich ein.

Sozialer Aspekt:

Die Planungen zum Neubaugebiet beinhalten unter anderem eine Jugendeinrichtung. Hier ist in jedem Fall die soziale Struktur des Stadtteils zu berücksichtigen. Roggendorf / Thenhoven verfügt mit dem „Mönchsfeld“ bereits über einen nachweislich **sozialen Brennpunkt**. Darüber hinaus ist eine Jugendeinrichtung der Stadt Köln in der Quettinghofstraße untergebracht. Die Flüchtlingsunterkunft an der Sinnersdorfer Straße in unmittelbarer Nähe zum Angstraum Worringer Bahnhof sowie Mönchsfeld steht kurz vor dem Bezug. Die Belastbarkeit des kleinen Ortes ist daher ausgeschöpft, eine weitere Einrichtung kann somit nicht integriert werden.

Darüber hinaus gilt es die Schul- und Kitaversorgung in dem Ortsteil zu berücksichtigen. Die Grundschule benötigt vor einer Erweiterung des Ortes dringend zügig den bereits beschlossenen Ausbau, die städtische Kindertageseinrichtung an der Berrischstraße muss unbedingt in Betrieb genommen werden. Nur durch diese beiden zwingend notwendigen Maßnahmen kann den steigenden Bewohnerzahlen Rechnung getragen werden. Diese unzureichenden Umstände müssen vor Baubeginn behoben sein.

Die im Neubaugebiet geplante Kindertagesstätte muss über ausreichend viele Parkmöglichkeiten verfügen. Aufgrund der schlechten ÖPNV-Anbindung im Ort bringen die meisten Eltern ihre Kinder auf dem Weg zur Arbeit mit dem PKW (Zeitersparnis) in die Kita. Daher ist es illusorisch anzunehmen, dass die meisten Kinder zu Fuß in die Kita gebracht werden.

Verkehr:

Die Stellungnahme zum Thema Verkehr erfolgt ausdrücklich unter Vorbehalt einer Einsichtnahme des für die Planungen zu Grunde liegenden Verkehrsgutachtens. Hier bittet der Bürgerverein um Einsicht in die entsprechenden Unterlagen. Darüber hinaus verweisen wir auf unsere Stellungnahme zum Thema Verkehr vom 01.05.2020. Diese wird ausweislich der Bestätigung der Stadt Köln vom 01.08.2020 (Herr Cekin) als Bürgereingabe gewertet.

Aufgrund der nun vorliegenden Unterlagen wird die Stellungnahme wie folgt ergänzt:

Die Breite der Zufahrt zum Mörterweg muss unbedingt ausreichend geplant werden, so dass auch Fußgänger (Bürgersteig), ein separater Radweg sowie Baustellenfahrzeuge ausreichend Platz finden. Darüber hinaus fordern wir zum Schutz der langjährigen Anwohnerinnen und Anwohner die Lage der Zufahrt weiter in Richtung Bahntrasse zu verlegen.

Im Neubaugebiet selbst sind ausweislich der Planungen rund 0,85 Stellplätze je Wohneinheit vorgesehen. In Roggendorf / Thenhoven gibt es keine Bike- beziehungsweise Car-Sharing Angebote, noch gibt es ein ausreichendes Radwegenetz. Hier ist unbedingt die Erweiterung der

Bruchstraße durch einen Radweg erforderlich, um zumindest den sicheren Anschluss zum Dresenhofweg sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund verfügen die Haushalte in der ländlichen Ortslage in der Regel über zwei Fahrzeuge je Wohneinheit. Daher ist ein Stellplatzschlüssel von unter 1:1 in dem Neubaugebiet völlig realitätsfern und in der Folge inakzeptabel.

Das Neubaugebiet ausschließlich über das bestehende Straßennetz zu erschließen scheint nach den aktuellen Planungen nicht zielführend. Der Mörterweg aus Richtung Chorweiler müsste – um die Verkehrsbelastung für die übrige Ortslage nicht noch mehr zu erhöhen – für den PKW-Verkehr in beide Richtungen geöffnet werden. Da hier davon auszugehen ist, dass dies ebenfalls eine Verschärfung der Verkehrssituation im Ort bedeuten würde (insbesondere im Kreuzungsbereich Berrischstraße / Mörterweg / Thenhover-Escher-Weg), ist hier ein unmittelbarer Anschluss an das Autobahnnetz (BAB 57) erforderlich.

Die bisherige Öffentlichkeitsbeteiligung durch Auslage der Unterlagen und Wurfsendung empfinden wir als unzureichend. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Öffentlichkeit – unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen – im Rahmen einer Präsenzveranstaltung - über die geänderten Planungen zu informieren.

Abschließend weist der Bürgerverein darauf hin, dass im Jahr 2014 ein Konzept zur Benennung der Straßennamen für die Neubaugebiete des Ortes erarbeitet wurde. Hiernach wurden alle Straßen (mit Ausnahme des Rotmilan-Weges) benannt. Für die Benennung der neuen Straßen reichen wir daher gern frühzeitig Vorschläge verdienter Ortsbewohner ein.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Esch
1. Vorsitzender

René Jäger
2. Vorsitzender